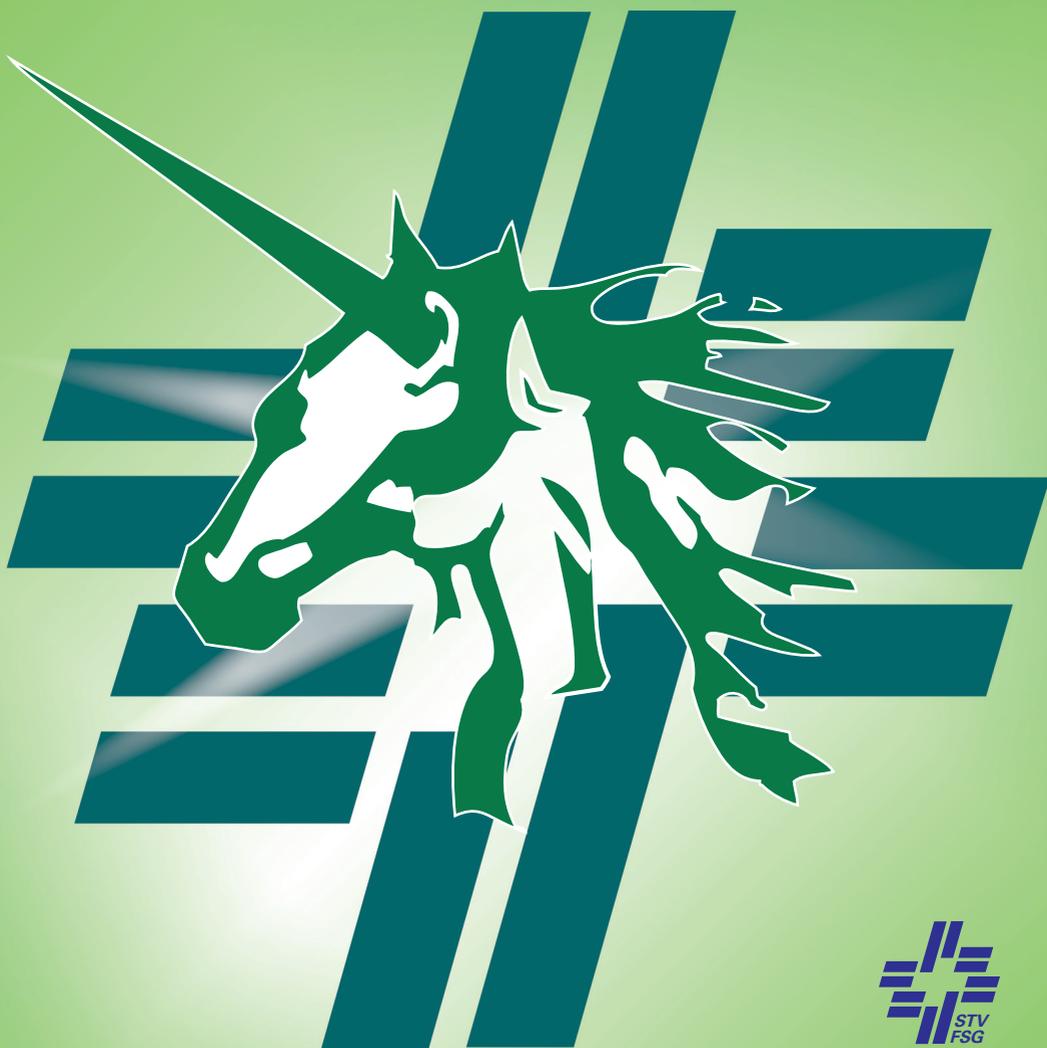


Dübendorfer TURNER 1/15

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volleyball
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 800 Exemplaren

37. Jahrgang

März 2015

Nummer 1/2015

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione	Hörlmstrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Tanja Zufelde	Chürzistrasse 21	8600 Dübendorf	043 355 00 46
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Bühlwiesenstrasse 2	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Präsident</i>	Bernhard Spingler	077 498 19 34				
<i>Oberturner</i>	Daniel Schenk	079 604 67 30	Aktive	Mi/Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Mo/Fr	19.30 – 21.30	Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B+C	Fr	18.30 – 20.00	Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.30 – 21.30	Stägenbuck
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Björn Handke	044 577 02 93	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30	Grüze 7

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wackerlin	076 323 63 29				
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Lorette Tschudin	044 821 90 10	Aktive	Mi	19.45 – 21.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Olivia Albin (<i>Hauptleitung</i>)	079 754 43 30	Oberstufe	Mi	18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Samantha Badraun	078 685 44 38	5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	079 716 05 31	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
	Alexandra Lang	079 345 40 55	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
	Deborah Badraun	078 683 44 60	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	17.45 – 18.45	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45	Grüze 7

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27				
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00	Birchlen

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Obmann</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21				
---------------	------------------	---------------	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigwalter@bluewin.ch	
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)	

Editorial

Der «Dübendorfer Turner» in neuem Kleid

Nach zwölf Jahren gebunden in grau/beige, hat sich der «Dübendorfer Turner» rechtzeitig auf den Frühling quasi „entpuppt“ und präsentiert sich nun zur ersten Ausgabe im Jahr in neuem Erscheinungsbild.

Dass nach dem Inhalt in Farbe auch der Umschlag neu gestaltet werden soll, lag auf der Hand. Nur, wie sollte die Titelseite aussehen? Viele der Möglichkeiten wurden aufskizziert und ausdiskutiert. Schlussendlich kristallisierte sich das aktuelle Turnverein-Logo als beste Variante heraus. Neben dem TV verwenden inzwischen auch andere Riegen des Gesamtturnvereins den ungezähmten Einhornkopf, welcher das Turnersymbol mit den stilisierten vier «F» durchbricht. Als Vereinsorgan wollten wir die Verbindung mit dem Gesamtturnverein auch grafisch aufnehmen. Jede Ausgabe wird in einer anderen Grundfarbe gehalten. Diese orientiert sich an der jeweiligen Jahreszeit. Dadurch werden sich die einzelnen Ausgaben künftig deutlich voneinander unterscheiden. Der bisherige Name wird behalten, auch wenn in der Umgangssprache jeweils vom «Dübi Turner» die Rede ist.

Vorläufiger Abschluss von Anpassungen

Fast unbemerkt sind seit 2008 die Seiten nummeriert, somit kann gezielt auf Artikel verwiesen werden. Der Einführung des «Editorials» (ab 2009) folgte noch im gleichen Jahr die Möglichkeit den «DT» auch online auf der Homepage des TV Dübendorf zu lesen und herunterzuladen. Dann geschah vordergründig längere Zeit nichts. Aber innerhalb der Redaktion wurde viel diskutiert und bezüglich der finanziellen Möglichkeiten abgewogen. Denn das Bedürfnis nach einem Farbdruck war schon länger vorhanden, nur leisten konnten wir es uns nicht. Ein erster Eindruck wie sich das Vereinsorgan in Farbe präsentieren würde, erhielten wir ebenfalls 2009, als uns die Firma GH-Druck zum 30. Jahrgang einen Druckbogen in Farbe offerierte.

Endlich! 2014 war es dann soweit: Ab da erscheint der redaktionelle Teil in Farbe. Die Fortschritte in der Drucktechnik und die damit verbundenen tieferen Produktionskosten sowie unsere finanzielle Situation, erlaubten es uns diesen Schritt zu wagen. Die Mehrkosten wurden voranschlagt und entsprechend ist nun auch die Jahresrechnung ausgefallen. Die Bilanz weist in etwa den erwarteten Verlust aus, der aber über die Reserven gedeckt werden kann.

Mit der Umgestaltung des Umschlags findet eine Reihe von Anpassungen ihren vorläufigen Abschluss.

Aus meiner Sicht hat der «Dübendorfer Turner» seit dem Farbdruck merklich an Attraktivität dazu gewonnen und hoffentlich trägt das neue Erscheinungsbild weiter das seinige dazu bei. Auch wenn die Bildqualität vereinzelt nicht immer höchsten Ansprüchen genügen kann, so bin ich überzeugt, dass im «DT» nun lustvoller geblättert und gelesen wird. Zudem wird für eine bessere Lesbarkeit seit Mitte 2014 im Textteil eine grössere Schrift verwendet. Viel Spass beim Durchblättern und Lesen.

Turnergruss nach Aarau

In der ersten Ausgabe 2015 vom «GYM live», dem Turnmagazin des schweizerischen Turnverbandes, wird unter der Rubrik «STV-O-Töne...» (auf Seite 7) aus dem Bericht der Damenriege (DT 4/14) zitiert. Die Zeile «Nachtleben gleich < tote Hose> – dafür Jass geklopft!» war es dem Chefredaktor Peter Friedli wert, seine eigenen Gedanken dazu zu machen und schlägt der Damenriege vor, die Kandersteger das nächste Mal vorzuinformieren, wenn «Leben in die Hose» kommen soll.

Dass der «Dübendorfer Turner» auch ausserhalb der eigenen Turnerschaft aufmerksam gelesen wird freut uns natürlich sehr. Wir entbieten unsere besten Turnergrüsse nach Aarau und hoffen, dass unser neues Erscheinungsbild der «GYM live»-Redaktion genauso gut gefällt wie uns.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Unser Nachwuchs

Winterolympiade im Turnverein Dübendorf

“Eigentlich“ finden die olympischen Spiele ja nur alle vier Jahre statt. Aber, “eigentlich“ dauert doch viel zu lange. Wir, die Jugendabteilungen des Gesamtturnvereins Dübendorf, wollten uns nicht solange gedulden.

Nachdem wir im Sommer letzten Jahres ein positives Feedback für unseren Sommerevent erhalten hatten, stand für uns fest: Wir organisieren eine 2. Auflage. Trotz einiger Neuerungen im Ablauf, waren wir zunächst enttäuscht über die geringe Anzahl an Anmeldungen. Mit etwas über 30 teilnehmenden Kindern konnten wir dieses Jahr leider deutlich weniger der jungen Turnerinnen und Turner zum Mitmachen bewegen. Dafür – und das hat uns wirklich sehr gefreut – konnten wir mehr als 20 Eltern für die Teilnahme bei «Schlag den Turner» gewinnen.

Gestartet wurde der Wettkampf am Samstagvormittag in der Sporthalle Stägenbuck. Bereits am Abend vorher konnten wir einen Grossteil der Stationen wie «Biathlon», «Schiessen», «Schwiizerbob» und einige weitere aufbauen. Um 9.30 Uhr starteten wir unseren Spielmarathon, in dem gemischte Vierergruppen aus dem Kinderturnen, der Jugend- und der Meitliriege.

Während bei der «Abfahrt» (60 m Sprint) und beim «Slalom» (Stangenlauf) die Schnelligkeit im Vordergrund stand, zählte beim «Biathlon» (Fitnessparcours mit drei Bällen) auch die Konzentration. Denn es genügte nicht, nur möglichst schnell über die Hindernisse zu gelangen. An der Wurfstation galt es kurz zu verschnaufen, sich zu konzentrieren und anschliessend möglichst alle Bälle in einen Kübel zu werfen. Nur ganz wenigen gelangen drei Treffer.

Beim «Curling» hingegen waren Treffsicherheit und viel Gefühl gefragt. Ziel war es möglichst viele kleine Päckchen schlitternd über den Hallenboden zu befördern und in einem kleinen vorgezeichneten Feld unterzubringen. Eine wahre Herausforderung.

Beim «Bobfahren» mussten sich die Teilnehmer in einen kleinen Ballwagen setzen und sich möglichst schnell an einem Seil entlang ziehen. Alle Bobpiloten meisterten die Strecke souverän und zum Glück fiel keiner aus der Bahn.

Schneemann bauen in der Turnhalle

Nach einer kurzen Znüni-Pause wurden einige der Stationen umgebaut und statt Schneeball-Werfen stand nun «Schneemann bauen» auf dem Programm. Einige der Kinder schafften es einen Medizinball-Schneemann zu bauen, der die eigene Körpergrösse überragte. Dies war nur mit viel Geduld und Geschicklichkeit zu schaffen.

Bei der sehr olympischen Knobelaufgabe konnten die Teilnehmer kurz verschnaufen und ihr Denkvermögen ankurbeln. Alle Teilnehmer mussten die Anzahl der Gummibärchentütchen schätzen, welche sich in einem grossen Glasbehälter befanden. Der Inhalt wurde auf zwischen 50 bis 200 Tütchen getippt. Und tatsächlich, mit 123 Tütchen lag die genaue Anzahl quasi in der goldenen Mitte.

Treffsicherheit in eine ganz andere Richtung benötigten die Kinder auch bei weiteren Stationen: Sowohl beim «Schiessen» (Magnet-Pfeilwerfen) und in der Disziplin «Freestyle» (Minitramp-Zielspringen) waren die Teilnehmer gefordert.



Kinderwettkampf

Während der Mittagspause gab es Hotdog für alle hungrigen Sportler und Zuschauer. Währenddessen wurden die Ergebnisse des Vormittags ausgewertet und die Halle für den Nachmittag umgebaut.

Anstatt lediglich einen «Kinderwettkampf» auszutragen, beschlossen wir nach dem Mittagessen die Eltern gegen ihre Sprösslinge antreten zu lassen. Nach einer kurzen Aufwärmrunde für beide Alterskategorien starteten wir – wie sich im Anschluss herausstellte – in einen mega-lässigen und sehr spannigen Nachmittag.

1. Disziplin: «Fitnessparcours»: Während die jüngeren Teilnehmer beim Kriechen unter der Matte den Vorteil auf ihrer Seite hatten, wussten die Eltern mit einem schnellen Slalomlauf zu überzeugen. Es war eine knappe Entscheidung. Aber der Sieg ging hier an die Jungturner.

2. Disziplin: «Schlittensfahren»: Mit ordentlichem Schwung zogen die «Schlittenhunde» ihre Steuer männer und Steuerfrauen auf Teppichresten sitzend durch die Halle. Auch hier gab es viel zu lachen: Manche Schlittenhunde waren so schnell, dass die Fahrer in der Kurve einen Abflug machten. Aber letzten Endes kam jedes Gespann ins Ziel. Dieses Mal konnten die Eltern den Sieg davontragen.

Eher ruhig gestaltete sich die Disziplin «Wanderreif»: In zwei Reihen gegenüberstehend und sich an den Händen haltend, konnten sich die Kontrahenten bei der Bewältigung dieser Aufgabe gegenseitig zusehen. Sowohl die Eltern, als auch die Kinder, schlüpfen schneller als erwartet durch den Reifen ohne dabei die Hände zu lösen. Nach ungefähr 15 Personen waren beide Gruppen gleich auf und die Anfeuerungsrufe brachte die Halle zum Brodeln. Ganz knapp setzte sich zum Schluss abermals die Gruppe der Kinder durch.

Weitere Disziplinen folgten und beim «Torlauf» war die Stimmung wieder auf dem Höhepunkt. Eltern und Kinder bildeten jeweils eine lange Reihe aus etwa 25 Personen. Dann mussten alle Teilnehmer mit ihren Beinen ein möglichst grosses Tor bilden und nach ertönen des Startsignals krochen sowohl die Erwachsenen, wie auch die Kinder unter den Anfeuerungsrufen ihrer Mitstreiter durch all die vielen Beinpaare hindurch. An dieser Stelle ein riesengrosses Lob an die grossen Teilnehmer. In vielen scheint doch ein echter Turner versteckt zu sein!

Moorhuhn jagd

Den krönenden Abschluss bildete die Moorhuhn jagd. Während die Moorhuhn gruppe versuchte möglichst schnell über einen kurzen Hindernisparcours zu gelangen, musste die Jägergruppe versuchen die Moorhühner mit Bällen abzuwerfen. Während sich die Eltern als Jäger wohl etwas zurückhielten und ihren Sprösslingen den erfolgreichen Lauf über den Fitnessparcours gönnten, hielten sich die jungen Jäger kein bisschen zurück. Ein regelrechtes Ballgewitter ergoss sich über den erwachsenen Moorhühnern und so fielen sie schnell und ebenso zahlreich von der Stange. Leider nicht ganz unallfrier.



Im Anschluss erfolgte dann die bereits lang ersehnte Siegerehrung. Während die Erst- bis Drittplatzierten vom Vormittag mit einem Pokal ausgezeichnet wurden, erhielten alle weiteren erfolgreichen Teilnehmer eine Medaille für ihren grossartigen Einsatz. Auch die Leiter und alle teilnehmenden Eltern wurden mit einem kleinen Präsent belohnt.

Wiederholt bedanken wir uns bei «Dübi-Inside» und der ZKB für ihre Bereitschaft unsere Ideen und unseren Einsatz mit einem grosszügigen Sponsoringbeitrag zu unterstützen. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre ein solcher Event nicht möglich gewesen. Auch bei den Eltern möchten wir uns nochmals für die zahlreichen Kuchenspenden bedanken. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten, die uns den Rücken stärken und uns zuversichtlich auf eine Neuauflage dieser Veranstaltung blicken lassen.

Björn Handke



Jugend und Sport

Neue J+S-Leiterin

Im Sommer 2014 absolvierte Samantha Badraun ihre Grundausbildung zur J+S-Leiterin «Jugendsport». Der einwöchige intensive Kurs beinhaltet Theorie über Trainingsphysiologie und -aufbau, Kommunikation, Führung und Administration. Die abschliessende Prüfung bestand Samantha erfolgreich. Ganz herzliche Gratulation!



Seit dem Schuljahr 2014/2015 ist Samantha für die 5./6. Klassmädchen, welche im Schulhaus Birchlen trainieren, verantwortlich. Wir wünschen Samantha bei dieser spannenden und herausfordernden Aufgabe viel Freude, Energie und Ausdauer.

J+S Coach Nicole Geiser

Kinderturnen

Der Samichlaus zu Besuch im Kinderturnen

Am 5. Dezember war es wieder so weit: Der Samichlaus-Tag stand vor der Tür. Pünktlich um 17.00 Uhr versammelten sich beide Kinderturn-Gruppen in der Turnhalle des Schulhauses Birchlen. Für die Kinder stand bereits ein spannender Parcours in der Turnhalle bereit. Die Aufgabe war es, dem Samichlaus ein nützlicher Gehilfe zu sein und einen Sack mit einem Ball durch den Parcours zu transportieren. Das Läuten der Glocke sowie auch das Klopfen an der Türe wurden durch den Lärm, den 20 Kinder verursachen können, von niemandem wahrgenommen. So kam es, dass der Samichlaus plötzlich in der Halle stand.

Freudig rannten die Kinder auf den Samichlaus und den Schmutzli zu, um die beiden zu begrüessen und sich vorzustellen. Anschliessend setzten sich die Mädchen und Buben in einen Halbkreis vor den Samichlaus. Es wurde wild durcheinander geschwätzt, bis der Samichlaus die Kinder bat, still zu sein und ihm zuzuhören.

Natürlich hatten der Samichlaus, aber auch die Kinder, ein paar Fragen. So wurde darüber diskutiert, was man im Kinderturnen alles lernen kann, wo der Samichlaus wohnt und wo er bereits überall war. Der Samichlaus und die Kinder beantworteten die Fragen geduldig und mit viel Elan.

Damit nicht nur die Kinder schwätzten, musste sie der Samichlaus öfters bremsen und machte ihnen anschliessend den Vorschlag, eine Geschichte zu erzählen, wie er zum Schmutzli kam und was die beiden täglich erleben.

Natürlich war der Samichlaus nicht immer mit den Kinder einverstanden und so fragte er die Kinder auch, was sie alles gut gemacht haben und was schlecht. Mit Eifer meldeten sich alle Kinder, welche mehr Schlechtes aufsagen konnten, als Gutes und den Samichlaus so zum Lachen brachten. Mit so viel Ehrlichkeit hatte er nicht gerechnet.

Aber auch die Samichlaus-Versli gingen nicht vergessen und so konnten viele Kinder ihre Reime aufsagen. Der Samichlaus wurde aber auch auf die Probe gestellt: Die Kinder fragten ihn, ob er nicht bereits im Kindergarten war. Als der Samichlaus dies bejahte, bekam er zur Antwort, dass sie ihre Versli nun nicht mehr aufsagen wollen, da er diese bereits kennen würde.

Da der Samichlaus noch ein wenig Zeit zur Verfügung hatte, durften die Kinder im noch vorturnen, bevor sie ihren wohlverdienten Gritibänz in den Händen halten konnten. Mit einem lauten „Tschau Samichlaus und Schmutzli!“ verabschiedeten wir uns von den beiden Gästen und machten uns fleissig daran den Parcours wieder abzubauen

Silvana Albin

Jugendriege

Chlausabend und Rangverkündigung

Einen gebührenden Abschluss fand das Turnerjahr der Jugendriege Dübendorf mit dem alljährlichen Rangturnen und dem Besuch des Samichlaus in der Turnhalle Stägenbuck.

Bereits Mitte November konnten sich alle Jugeler in den folgenden fünf Disziplinen messen, um die jeweils besten Sportler im Mittwochs- und Freitagstraining auszumachen: Unihockeyslalom, Hallensprint, Standweitsprung, Medizinballstossen und Ballzielwurf. Sowohl Jugeler als auch die Eltern und Geschwister wurden anschliessend zur Rangverkündigung am 12. Dezember in die Turnhalle eingeladen. Nach einer gemeinsamen Turnstunde mit jüngeren und älteren Jugelern, versammelten sich alle zur Rangverkündigung.

Der Samichlaus war wie immer gut informiert

Noch vor Beginn der Rangverkündigung betrat der Samichlaus die Turnhalle. Wie immer war er über alle Ereignisse aus dem Trainingsalltag und den Geschehnissen um die Jugend herum hervorragend informiert und konnte sich an seinen Auftritt im vergangenen Jahr bestens erinnern. Nach einem ausgiebigen Resümee, wurde vor allem der Einsatz der jüngeren Jugeler bei den Wettkämpfen sowie das allgemein pünktliche und regelmässige Erscheinen im Training gelobt. Den Eltern wurde für die Unterstützung bei den Wettkämpfen und ihren leidenschaftlichen Einsatz an der Winterolympiade gedankt. Aber er wusste auch zu tadeln: Während die Eltern aufgefordert wurden doch bitte nicht ein «Champions League»-Match im TV ihren Kindern vorzuziehen, erging auch an die jungen Turner die Mahnung: Es muss viel mehr Ruhe im Training herrschen, wenn die Leiter etwas erklären müssen. Er werde sich das Verhalten genauestens anschauen und nächstes Jahr wieder zur Sprache bringen.

Enge Zweikämpfe mit Mittelfeld der Freitagsjugeler

Mit der anschliessenden Rangverkündigung näherten wir uns dem Höhepunkt des gemeinsamen Abends. Marcel Aebli verlas zunächst die Platzierungen der jüngeren Freitagsjugeler. Wie immer war es eine recht enge Angelegenheit und im Mittelfeld genügten schon Zehntelpunkte für einen Platzwechsel in der Rangliste. Jeder Turner wurde in der Reihenfolge seiner Platzierung aufgerufen und erhielt vom Samichlaus eine schokoladige Chlaussäckli-Überraschung für seinen Einsatz. Gegenüber dem Mittelfeld war die Punkteverteilung zwischen den ersten drei Plätzen eindeutig. Mit 24,3 Punkten wurde Elio Mahler zum Sieger der Freitagsriege gekürt. Den 2. und 3. Platz eroberten Remo Häuptli und Nico Cristóvão. Hier tauschten die beiden ihre Platzierungen vom Vorjahr. Herzlichen Glückwunsch an das Top-Trio!

Rangliste Freitagsriege

Rang	Name	Punkte Total	Rang	Name	Punkte Total
1.	Elio Mahler	24,3	8.	Jonas Dippiz	16,8
2.	Remo Häuptli	21,6	9.	Liam Rössel	16,7
3.	Nico Cristóvão	20,4	10.	Florian Kortstiege	16,5
4.	Flynn Keller	19,1	11.	Fabian Werle	16,1
5.	Fabian Knöpfli	17,8	12.	Cedric Bommer	12,4
6.	Levin Zehnder	17,6	13.	Yannick di Francesco	7,9
7.	Sven Bolliger	17,0			

Robin und der Wanderpokal – Es kommt zusammen was zusammen gehört

Weniger eng ging es dagegen bei den älteren Jugelern aus der Mittwochsriege zu. Hier konnte die Rangliste quasi 1:1 aus dem Vorjahr übernommen werden. Den dritten Platz erkämpfte sich Rados Bozic, der lediglich einen Punkt hinter dem zweitplatzierten Samir Brunner lag. Eine deutliche Sache war dagegen der Platz zuoberst auf dem Podest. Mit seinem dritten Sieg in Folge, gelang es Robin Bättig auch in diesem Jahr den Wanderpokal zu gewinnen. Und da aller guter Dinge drei sind, ging nun dieser Wanderpokal damit definitiv in seinen Besitz über. Durch die Abwesenheit der Zweit- und Drittplatzierten schafften es auch Daniel Huber und Marco Ryser inoffiziell auf das Siegereckchen und lächelten hocheifrig in die Kamera.

Auch hier herzlichen Glückwunsch zu euren Leistungen!

Rangliste Mittwochsriege

Rang	Name	Punkte Total	Rang	Name	Punkte Total
1.	Robin Bättig	47	4.	Daniel Huber	39
2.	Samir Brunner	44	5.	Sven Marty	32
3.	Rados Bozic	43	6.	Marco Ryser	28

An einem solchen gemeinsamen Jahresabschluss sei auch ein besonderer Dank an all diejenigen gerichtet, die durch ihr Engagement (Trainingsleitung und Planung) den fortwährenden Bestand der Jugendriege garantieren. Zu erwähnen sind: Roger Iseli, Marcel Aebli, Andreas Feurer, Mirko Bozic und Daniel Huber.

Ein besonderer Dank geht an Andi Feurer, der sich im neuen Jahr aus beruflichen und damit zeitlichen Gründen aus der Trainingsleitung zurückziehen wird. Für sein umfassendes und mehrjähriges Engagement in der Jugendriege Dübendorf, wie beispielsweise die Organisation der zweitägigen Jugireise nach Filzbach vom Januar, meinen allerherzlichsten Dank!

Björn Handke



Mädchenriege

Spendenaktion «Jeder Rappen zählt»

Bereits zum dritten Mal nahm die Mädchenriege Dübendorf an der Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» teil.

Backen und verzieren

Das Geld für die Spende erarbeiteten sich die Mädchen hart. Am 22. November 2014 trafen sich die Mädchen der 5./6. Klasse, sowie die Oberstufenmädchen in der Küche des Schulhauses Grüze. Sie backten aus den bereits vorbereiteten Teig über 3'000 leckere Guetzli, wobei das Sortiment sehr abwechslungsreich war. Mailänderli, Brunslì, Zimtsternen und Sablés standen zur Auswahl, welche am darauf folgenden Sonntag von den „übrigen“ Mädchenriegengruppen liebevoll verziert wurden. Es war ein strenger Tag, die vielen Guetzli zu verzieren, wobei das eine oder andere feine Guetzli ganz rasch im Mund der Mädchen verschwand. Doch wer sind die besseren Testesser, als die, die diese selber herstellten?☺

Nachdem die Guetzli verziert und getrocknet waren, wurden sie in 250 Tüten verpackt und waren nun bereit für den Verkauf am Chlausmàrt Dübendorf.

„Sälber gmachtì, feini Guetzli für en guetä Zwäck!“

Am 28. November war es dann soweit. In verschiedenen Schichten standen die Mädchen hinter dem Stand auf dem Stadthausplatz und einige trauten sich sogar direkt auf dem grossen Chlausmàrtplatz die Guetzli unter die Leute zu bringen. Mit dem Lockruf „Sälber gmachtì, feini Guetzli für en guetä Zwäck!“ konnten sie die Säckli mühelos verkaufen. Der Preis durfte vom Käufer selbst gewählt werden, sodass zum Teil Einnahmen pro Säckli von CHF 5.- bis 20.- entstanden!

Als es dann nach 16.00 Uhr eindunkelte, waren die letzten Mädchen auch am Stand noch sehr gute Verkäuferinnen.

Mit einem Erlös von CHF 1'270.- konnten wir «Jeder Rappen zählt» mit einem grossen Batzen unterstützen.

Es war wieder einmal ein toller Anlass, welche von den Mädchen und ihren Eltern toll unterstützt wurde. Mit solch guten Ergebnissen sind wir natürlich motiviert auch nächstes Jahr wieder in die Backstube zu stehen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Olivia Merlo



Volleyball

Juniorinnen

In den letzten Monaten hat sich in Bezug auf das Juniorinnenvolleyball viel getan. Bei den zwei Mannschaften, die ich seit letztem März trainieren durfte, gab es leider einen Rückschlag. Da wir nur eine Turnhalle hatten, in der die beiden Mannschaften hätten trainieren können, mussten wir eine Mannschaft gezwungenermaßen vorübergehend zurückstellen. Nach langem Suchen wurden eine Turnhalle und endlich auch eine Trainerin gefunden, die das zweite Juniorinnenteam nun trainiert.

Mit der anderen Mannschaft trainiere ich fleißig. In dieser Saison konnten wir nämlich zum ersten Mal an der Meisterschaft teilnehmen. Bei den Juniorinnen ist die Meisterschaft in vier Spieltage mit mehreren Matches eingeteilt. Drei dieser Spieltage haben wir bereits hinter uns. Am ersten Turniertag haben wir einen Match gewonnen, bei den letzten beiden Spieltagen haben wir uns dann gesteigert und zwei von vier Matches gewonnen.

Die Mädchen sind engagiert und freuen sich jedes Mal wieder auf den Turniertag. Jeweils am Abend vor dem Spieltag wird die Nervosität der Mädchen in unserem Gruppenchat spürbar, da dieser dann immer bombardiert wird mit aufgeregten Nachrichten. ☺

Wir freuen uns schon jetzt auf den letzten Spieltag dieser Saison und bereiten uns eifrig darauf vor! Eines kann ich jedoch bereits jetzt schon sagen: Ich bin sehr stolz auf meine Mädchen!

Jasmine Weisskopf



Volleyball

Mixed – Team „Crazy“ mit erfolgreicher Titelverteidigung

Am 5. Januar 2015 haben wir am «Brot- und Speck-Turnier» des Vereins Volley S9 teilgenommen. Von den Frauen waren genug anwesend und motiviert, aber Herren waren wir zu wenig. Also haben wir uns mit ein paar super Spielern verstärken lassen.

Wie gewöhnlich, war der erste Match am frühen Morgen recht schwierig. Wir haben uns irgendwie nicht gefunden und viele Punkte durch Missverständnisse verloren. Glücklicherweise konnten wir das schnell korrigieren und mit unseren Super-Männern hat es sogar zum Turniersieg gereicht!

Das letzte Gruppenspiel war recht spannend. In drei knappen Sätzen setzten wir uns mit kleinster Marge durch. Gleich im Anschluss fand dann das Finalspiel statt, was ein sofortiger Rematch gegen den gleichen Gegner bedeutete! Nicht ganz einfach, denn das andere Team war im Durchschnitt deutlich jünger als wir – und der Tag war schon lang gewesen. Aber im zweiten Durchgang brauchte es kein Zielfoto. Deutlich gewannen wir in zwei Sätzen und wiederholten den Turniersieg von 2014!

Morten Khodabocus



TV / Stammverein

Turnfahrt 14 ins Bündnerland vom 10./11. Januar 2015

Die Turnfahrt 2014 wurde Anfang Januar nachgeholt. Lediglich zu sechst trafen wir uns um 8.45 Uhr beim Kebab-Stand am Bahnhof Dübendorf, um bald darauf mit zwei Autos in Richtung Bündnerland loszufahren. Da Marc seine Schlittschuhe zu Hause vergessen hatte, mussten wir einen kurzen Umweg über Wallisellen machen.

Eisweg in Sur En

Unser erstes Etappenziel lag im Unterengadin. Also ab ins Prättigau, unsere Fahrzeuge auf die Bahn verladen und auf Schienen durch den rund 20 km langen Vereinatunnel. Wieder auf der Strasse ging die Reise weiter zum Campingplatz Sur En. Das Mittagessen bestand aus dem selbst mitgebrachten Lunch, welches wir stehend an einer gedeckten Freiluft-Bar einnahmen.



Nach der Stärkung machten wir uns auf zum nahegelegenen Eisweg. In einem beheizten Holzwagen, der uns als „Garderobe“ diente, montierten wir die Schlittschuhe und los ging die wilde Fahrt. Der Eisweg war eigentlich ein vereister Waldweg von rund 3 km Länge. Der Rundkurs ging rauf und runter und war, trotz Präparation mit dem Zamboni, sehr holprig. Die unebene Unterlage erschwerte das Bremsen sehr. Nach dem ersten Durchgang waren wir eingefahren. Von da an genossen wir einige gemütliche Runden. Dazwischen liessen wir es uns natürlich nicht nehmen einen Wettlauf über eine Runde zu starten. Im Halbminutentakt jagten wir gestaffelt in halbsbrecherischer Fahrt hintereinander her.

(Anm. der Red.: Aufgrund der Laufzeiten wurde der Berichteschreiber ermittelt!)

Schlittelpiste geschlossen

Via Vereinatunnel gelangten wir wieder nach Klosters, wo wir in der Jugendherberge unseren Massenschlag bezogen und uns für die nächste Action machten. Vorgesehen war, in Davos mit den Schlitten auf die Schatzalp zu wandern, dort gemütlich das Fondue zu geniessen und dann runter ins Tal zu schlitteln. Leider war die Schlittelpiste wegen Regen/Schneemangel geschlossen, so blieb uns nach dem Aufstieg im Dunkeln nichts anderes übrig, als nach dem Nachtessen mit der Zahnradbahn zurück ins Dorf zu fahren und von da mit den Autos weiter zu unserer Unterkunft, wo wir, nach einer nächtlichen Erkundungstour durch die Herberge, gegen Mitternacht unsere Ruhe fanden.

Bei Schneefall im Thermalbad

Am Morgen erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Gestärkt checkten wir aus und machten uns auf den Weg nach Bad Ragaz. In der Tamina Therme (Thermalbad) verbrachten wir vier relaxte Stunden. Mal hielten wir uns bei Schneefall im Aussenbad auf, mal schwitzten wir in der Sauna oder waren in einem der Innenbecken mit unterschiedlichen Wassertemperaturen anzutreffen. Nach dem Bad brachten wir Thomas zum Bahnhof Bad Ragaz, von wo er an ein Curling-Turnier weiterreiste. Wir machten uns ebenfalls auf den Weg, aber in Richtung Dübendorf.

Es war eine gemütliche und coole Turnfahrt. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Dani Schenk für die tolle und gute Organisation sowie allen Teilnehmern für die gute Stimmung.

Roger Iseli

TV / Stammverein

Schlusshöck und Rangturnen

Dieses Jahr wurde der Schlusshöck im Kachelofenzimmer der Oberen Mühle durchgeführt. Ab 18.00 Uhr trafen die ersten Teilnehmer ein und bei einem Apéro hatten wir die Gelegenheit, uns mit Turnern zu unterhalten, welche nicht mehr so oft in der Turnhalle anzutreffen sind. Da wir die Räumlichkeiten aus Kostengründen ohne Küche gemietet hatten, mussten wir die Kartoffeln auf einer mitgebrachten Herdplatte kochen.

Als dann alle anwesend waren, konnten wir mit dem Raclette-Essen beginnen. Jeder Teilnehmer musste entweder ein Dessert oder ein Raclette-Ofen mitbringen. So kam es, dass nach dem Käse auch noch genügend Desserts vorhanden waren. Es hatte von allem genug und niemand musste hungrig nach Hause. Zwischen dem Dessert musste allerdings noch die Rangverkündigung des Rangturnens abgehalten werden.

Marcel Aepli war so freundlich und hat auch dieses Jahr die Organisation des Rangturnens übernommen. Leider waren am Schlusshöck nur vier Teilnehmer des Rangturnens anwesend.

Nach der Rangverkündigung widmeten wir uns der Erhaltung von Traditionen. Die Jass-Sets wurden verteilt und es wurde bis spät am Abend gejass. Als sich der Schlusshöck langsam dem Ende zu neigte, halfen die letzten Anwesenden noch, den Raum zu reinigen. Der Raum musste gut gelüftet werden, denn der Käsegeschmack brachte man fast nicht mehr weg. Als ich am nächsten Tag den Schlüssel zurückbrachte, waren die Fenster immer noch geöffnet.

Daniel Schenk

Rangliste 2014

1. Benjamin Volkmer
2. Adrian Rüegg
3. Daniel Schenk

Damenriege

Waldweihnacht am 17. Dezember 2014

Nass, nässer, am regnerischsten. So zeigte sich der Tag. Gerade weihnachtlich stimmte uns das Wetter nicht. Statt Regentropfen wären Schneeflocken schöner gewesen. Dennoch, 30 Frauen trotzten dem unbehaglichen Wetter und machten sich gut gelaunt in Regenhose, Regenjacke, mit Hut oder Schirm in den Geerener Wald.

Saxophon und Gitarrenklänge

Der Marsch durch den Wald wurde dieses Jahr um einiges abgekürzt. Vom Parkplatz aus steuerten wir direkt in die schön mit Kerzen beleuchtete gedeckte Feuerstelle. Sibyl's Sohn Mo und Seraina begrüsst uns mit Saxophon und Gitarrenklängen. Ums warme Feuer versammelt, sangen wir ein paar Weihnachtslieder, begleitet von den beiden Musikern. Danach folgte die traditionelle Weihnachtsgeschichte. Dieses Jahr handelte sie von der Familie Glanzmann. Sibyl erzählte sie mit gewohnter Hingabe. Zu verdanken hatten wir die Geschichte Doris, welche sie im Kirchenblättli entdeckt hat.

Anschliessend gab es feinen Glühwein und Glühmost von Ursi und Margrith sowie frische Gritti-Sternen zu essen. Der Grill wurde rege genutzt, um Bratwürste und Cervelat zu brätern.

Es war trotz schlechtem Wetter ein sehr schöner Abend im Wald, um das Turnerjahr ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank an den Vorstand für die Organisation!

Alexa Landolt

Damenriege

Skiweekend 10. / 11. Januar 2015 Lenzerheide

Zeitig am Samstagmorgen machten sich 13 gutgelaunte Wintersportlerinnen der Damenriege per Bahn und Postauto auf den Weg in die Lenzerheide. Kaum hatten wir den Bahnhof Zürich verlassen, verwöhnte uns unsere Reiseleiterin Regula mit feinen Giffeli und einem erfrischenden Orangensaft. So kamen wir gestärkt in der Lenzerheide an, wo uns an der Bushaltestelle schon Denise, unsere Pistenkennerin, erwartete.



Alle auf dem Berg – trotz kleinen Malheurs

Nach wenigen Schritten erreichten wir bereits unser Hotel und konnten uns sogleich in die Skischuhe quälen. Dann ging's ab zum Skibus. Dort verabschiedeten sich Theres und Heidi. Sie zogen eine Winterwanderung dem Skifahren vor. Wir anderen fuhren zur Talstation der Rothornbahn. Aber oha, für die Eine war dort vorläufig Endstation. Sie vergass im Hotel den Umtauschgutschein für die Tageskarte und musste wieder umkehren. Der Rest der Gruppe begab sich zu den Gondeln, schnell die Skier in den Halter stellen und einsteigen.

Aber schon passierte das nächste Malheur. Einer Kollegin fiel das Billett zu Boden. Doch bevor sie es aufheben konnte, schloss sich die Gondeltüre und wir fuhren mit ihren Skiern bergwärts. Ganz verzweifelt fragte sie sich, ob wir hoffentlich ihre Skier oben ausladen. Ihre Sorgen waren aber umsonst, selbstverständlich übernahmen wir das.

Jeder in seinem Tempo

Nun stand uns nichts mehr im Wege, den wunderbaren sonnigen Tag auf der Piste zu verbringen. Schon bald bildeten sich zwei Gruppen. Die Eine, mit den schnelleren Fahrerinnen, düste ab nach Arosa mit der neuen Verbindungsbahn. Die Gemütlicheren liessen sich etwas mehr Zeit und nahmen den Weg nach Arosa etwas später in Angriff.

Die Zeit verging viel zu schnell und wir mussten nach Lenzerheide zurückkehren. Etwas ausruhen im Hotel, dann war Treffpunkt zum Apéro. Aber da fehlt doch noch wer? Die Gute lag ganz entspannt in der Sauna! Schon bald wurde uns ein feines Nachtessen serviert. Angeregte und unterhaltsame Gespräche rundeten den gemütlichen Abend ab.

Sonntags-Shopping statt Pistenspass

Am Sonntagmorgen rieben wir uns alle ganz fest die Augen, aber wir sahen richtig. Nach dem gestrigen Prachtstag, fiel heute einfach nur noch Schnee vom Himmel und die umliegenden Berge lagen in dichtem Nebel. An Skifahren war nicht zu denken und so waren wir Gruppenweise zu Fuss unterwegs. So blieb genügend Zeit, das eine oder andere Souvenir einzukaufen. Angefangen von der Skihose über Bündner Spezialitäten bis zur käuflich erworbenen Tischdekoration vom Hotel.

Die beiden Tage vergingen wie im Fluge. Viel zu schnell mussten wir von der Lenzerheide Abschied nehmen und die Heimreise antreten.

An dieser Stelle möchte ich Regula und Denise ganz herzlich danken für die Organisation des Skiweekends 2015 auf der Lenzerheide – es war super!

Regula Marti

Männerriege

Weihnachtessen in der Nagelfabrik

Am Abend des 12. Dezember hatten sich 60 Männerriegler und Partnerinnen auf dem Chilbiplatz versammelt. Grund war das Weihnachtessen. Nur wusste niemand wo und wie es stattfinden würde. Um 18.45 Uhr fuhr ein Doppelstock-Car auf den Platz und die fröhliche Schar „enterte“ sogleich den Bus.

Das Geheimnis, wohin die Reise gehen wird, wurde während der Fahrt von unserem Chauffeur und MRD-Aktivmitglied Markus Knüsel gelüftet: Ziel war das Züricher Oberland, genauer die alte Nagelfabrik am Eingang zum Kemptner-Tobel in Wetzikon. Dass das Essen in diesem Rahmen stattfand, ist einer Idee zu verdanken, die am Turnstand vor den Sommerferien aus den Reihen der Turner geäussert wurde.

Im Bus wurde eifrig diskutiert und geredet. Man bekam den Eindruck, die Leute hätten sich vor Jahren das letzte Mal gesehen und nicht erst am Tag zuvor der Turnhalle.

Am Reiseziel angekommen, wartete ein reichhaltiges Apéro Buffet auf uns – ein Schmaus für Augen und Gaumen. Auch der dazu gereichte Weisswein war ein Fest für die Geschmacksnerven. Während dem Aperitif suchten sich alle ihren Sitzplatz an einem der langen Tische.

Während dem Hauptgang wurde es merklich ruhiger im Saal. Aber schon bald darauf schwoll der Geräuschpegel wieder an und die Unterhaltungen nahmen munter wieder ihren Lauf.

Nach dem Dessert stand dann wieder etwas Traditionelles auf dem Programm. Wie auch schon in früheren Jahren führte unsere Glücksfee Werni Aebli (der auch sonst für die Organisation des Abends stand) durch mehrere Runden Bingo. Die wunderbaren Preise waren heiss begehrt und die glücklichen Gewinner wurden fast schon neidisch beäugt.

Gegen Mitternacht hiess es dann Kommando zurück in den Bus und ab nach Hause, nach Dübendorf. Der Abend war etwas Spezielles und wird allen Beteiligten noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Patrick Schärli

Männerriege

92. Generalversammlung der Männerriege Dübendorf

Am Freitag, 30. Januar 2015 eröffnete Präsident Urs Blum die 92. Generalversammlung der Männerriege Dübendorf (MRD). Nach der Begrüssung aller Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Delegationen der anderen Sektionen des Gesamtturnvereins Dübendorf wurde traditionsgemäss das Männerturnerlied angestimmt.

Neue Mitglieder dank «Dübi vereint»

Wie auch im letzten Jahr durfte die Generalversammlung neue Mitglieder aufnehmen. Mit Urs Buck und Fredy Rüegg traten zwei relativ neue Gesichter in die MRD ein.

Einer der Neulinge fand den Weg dank «Dübi vereint» – der Plattform für Vereine der Stadt Dübendorf – in die Grünen-Turnhalle. Trotzdem ist der Mitgliederbestand auf unter 90 geblieben, da in 2014 einige Austritte altershalber bzw. wegen Ortswechsel zu beklagen waren.



Jahresbericht – Rückblick und Vorschau

In seinem Jahresbericht liess Präsident Urs Blum das vergangene Turnjahr Revue passieren. Da die Stelle des Technischen Leiters nach wie vor nicht besetzt ist, umfasste er gesellschaftliche wie auch sportliche Ereignisse. Der Beitrag wurde mit zahlreichen Bildern untermalt, die während des Vereinsjahrs aufgenommen wurden. Die turnerischen Highlights waren zum einen der Männerturntag in Bäretswil, wo die MRD einen Top 10. Platz belegte, zum anderen das Regionale Turnfest im zürcherischen Ossingen, wo die Leistung aus den Vorjahren bestätigt werden konnte.

Das Jahresprogramm 2015 wartet mit verschiedenen Höhepunkten auf

Aus sportlicher Sicht sind diese zum einen interne Turniere, wie Unihockey oder Faustball, zum anderen der Männerturntag (9. Mai) und das GLZ-Turnfest in Weiningen (4./5. Juli). Als gesellschaftliche Lichtblicke sind die Turnfahrt sowie die zweitägige Bergtour zu erwähnen. Für beide Anlässe konnten bereits im Vorfeld der GV Organisatoren gefunden werden.

Positiv ist zu erwähnen, dass verschiedene Inputs aus den Reihen der Mitglieder vom Vorstand aufgenommen und zeitnah umgesetzt wurden.

Rote Null in Jahresrechnung bei tiefem Mitgliederbeitrag

Kassier Hugo Freuler konnte eine fast ausgeglichene Jahresrechnung vermelden, obschon für 2014 eigentlich ein Verlust budgetiert war. Auch das Budget für 2015 sieht einen Ausgabenüberschuss vor, da die Einnahmen aus den Papiersammlungen zurückgehen und die Ausgaben für den Turnbetrieb ansteigen werden. Dennoch wird der Jahresbeitrag für Aktive auf CHF 120.- belassen; ein erstaunlich tiefer Betrag, wenn man bedenkt, welch super Sport- und Freizeitprogramm mit toller Kameradschaft einem geboten wird.

Turnbetrieb gesichert – Vorstandsmitglieder dringend gesucht

Trotz mehrjähriger Suche konnte weder das Amt des Technischen Leiters, noch dessen Vize besetzt werden. Zudem hat der Vorstand mit dem Rücktritt von Beisitzer André Mosimann einen Abgang zu verzeichnen. Damit nicht genug! Auch Kassier Hugo Freuler wird sein Amt ablegen, jedoch „erst“ auf die GV 2016. Es werden also dringend Vorstandsmitglieder gesucht. Um die Suche etwas zu vereinfachen, haben sich die Verbleibenden bereiterklärt eine Rochade der Funktionen vorzunehmen, falls dies gewünscht bzw. nötig wäre. Wer also Lust hat in einem tatkräftigen Team die Geschenisse der Männerriege Dübendorf mitzubestimmen ist hiermit herzlich eingeladen.

Gaben für Helfer, Jubilare und Gewinner

Wie alle Vereine, kann auch die MRD nicht ohne freiwillige Helfer auskommen. Mit Wein und Applaus wurden zahlreiche Personen für ihren Einsatz als Organisatoren, Kampfrichter, Vorturner, Fähnrich oder Papierversorger verdankt. Mehrere Turner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt – unter anderem Walter Rubli für 55 Jahre MRD!

Auch die Gewinner der beiden Haupttrophäen durfte ihre Preise abholen – Riccardo Alberini sicherte sich den Sieg im Jahreswettkampf und Jgnaz Lombris konnte die Wertung der Fleissprämie für sich entscheiden.



Walter Rubli –
55 Jahre Männerriege Dübendorf



Riccardo Alberini –
strahlender Sieger des Jahreswettkampfes 2014

Geselligkeit und Kameradschaft ein wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Speis und Trank in geselliger Runde wurden gute Gespräche und engagierte Diskussionen geführt. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch Zeit.

Patrick Schärli

Männerriege

Jahreswertungen 2014

Wie jedes Jahr wurden auch im 2014 zwei Jahreswertungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden bis zur Generalversammlung unter Verschluss gehalten und sind nur einem kleinen, auserlesenen Kreis vorher bekannt. An besagter GV vom 30. Januar 2015 wurde dann das Klassement bekannt gegeben, die Gewinner geehrt und gebührend gefeiert.

Riccardo Alberini – Jahreswettkampfsieger 2014

Um den Gewinner im Jahreswettkampf zu ermitteln, zählten nicht nur die sportlichen Leistungen während des ganzen Jahres, sondern auch die Fleisspunkte und die Rangierungen beim Minigolf-, Jass- und Kegeltturnier. Klassiert wurden nur die Turner mit fünf oder vier Rangierungen aus genannten Wertungen. Die Resultate aus den besten vier Disziplinen wurden gewertet.

Lediglich vier Männerriegler hatten alle fünf Wettkämpfe bestritten. Sie kamen in den Genuss eines Streichresultates. Der Gewinner wurde mit dem Wanderpokal und einer Flasche Wein ausgezeichnet.

- | | |
|----------------------|---------------|
| 1. Riccardo Alberini | 22 Rangpunkte |
| 2. Ruedi Gerber | 24 Rangpunkte |
| 3. Walter Brändli | 35 Rangpunkte |

Jgnaz Lombris mit den meisten Fleisspunkten

Bei der Fleisspunkte-Wertung gab es 67 Klassierte. Die total mögliche Punktzahl lag dieses Jahr bei 164. Die für eine Auszeichnung erforderliche Punktzahl von 114 Punkten, d.h. 70% des möglichen Totals, erreichten dieses Jahr erfreulicherweise – zwei mehr als in den beiden Jahren zuvor – neun Turner.

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Jgnaz Lombris | 145 Punkte |
| 2. Fredi Styger | 141 Punkte |
| 3. Ruedi Gerber | 137 Punkte |

Das Podest war genau dasselbe wie vor einem Jahr! Die gleichen Turner in der gleichen Reihenfolge! Hoffentlich haben die sich nicht untereinander abgesprochen ☺
Unserem ehemaligen Oberturner Jgnaz Lombis ist es somit gelungen, den Titel zu verteidigen und den ehemaligen Seriensieger Fredi Styger wieder auf den zweiten Platz zu verdrängen.

Die vollständige Rangliste ist als Download unter www.tv-duebendorf.ch/männerriege verfügbar. Fleisspunkte können durch den Besuch von Turnfesten und Turnstunden sowie Wettkämpfen gesammelt werden. Aber auch Helfereinsätze und gesellschaftliche Anlässe, wie z.B. die Turnfahrt zählen für die Wertung.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und besten Dank an alle Teilnehmer für das fleissige und engagierte Mitmachen.

Patrick Schärli und Albert Hess

Frauenriege

Chlausabend vom 28. November 2014

36 Frauen wurden im Entrée zum Saal des Restaurants «Sonntal» von der Kassiererin Susanne Ehm, gemäss Einladung, sprichwörtlich zur Kasse gebeten. Unter der Tür zum Saal stand die Präsidentin Franziska Nater und begrüßte jede einzelne Turnerin persönlich. Und dann ein „Wow!“, zwei lange Tische, weiss gedeckt mit Stoff-Tischtüchern und -Servietten, so richtig gediegen und für uns recht ungewöhnlich, da in der Regel immer alles aus Papiergedecken bestand. Nach der allgemeinen Begrüssung wurden vom Servicepersonal die Getränke-Bestellungen aufgenommen.

Bald schon erhob sich Sandra Wegmüller und richtete als Organisatorin einige Begrüssungs- und Dankesworte an uns. Anschliessend wurden wir nochmals ganz offiziell von unserer Präsidentin Fränzi willkommen geheissen.

Plötzlich kam Schwung ins Servicepersonal und eine feine Currysuppe wurde serviert. Mit viel Geplauder, und da ja auch einige ältere Semester dabei waren, auch vielen Fragen „Wie geht's?“, „Was machsch?“ usw., überbrückten wir die Zeit bis zum Hauptgang – ein Rahmschnitzel mit Nudeln und Brokkoli und für die Vegetarier Penne-Lisce mit Tomatenmark, Zwiebeln, Knoblauch und Käse (welch ein Duft!).

De Samichlaus chunt!

Gesättigt und zufrieden lenkte bald ein lautes Klopfen unsere Aufmerksamkeit auf die Türe. Wer begehrte so laut Einlass? Natürlich der Samichlaus samt Schmutzli. Mit einem ziemlich grossen Buch in Händen, begann der Chlaus eine Geschichte über die griechischen Finanzen zu erzählen. Dann kam er aber zur eigentlichen Aufgabe, das Loben und Tadeln einzelner Anwesenden. Als Erste rief er Nunzia Trittenbass auf. Sie wurde wegen «Rock the Ring» gelobt und zugleich getröstet, da sie die Organisation vergebens gemacht hatte und die Frauenriege im nachhinein nicht gebraucht wurde! Der Samichlaus erkundigte sich auch noch nach der Verletzung, welche sie sich beim Turnen geholt hatte und wollte wissen, ob alles gut verheilt sei oder ob er noch nachschauen soll.



Die nächste Turnerin war Vreni Kürzi, die antraben musste. Es ging um einen, auf der Turnreise, verlorenen Schlüssel. Damit das nicht wieder passieren kann, wurde ihr ein Karabinerhacken-Schlüsselanhänger überreicht. Monica Nicoli wurde als neueres, junges Mitglied sehr gelobt. Sie hat ja fast die halbe Siedlung zum Mitturmen motiviert, so dass die Frauenriege wieder sehr viele junge Frauen in ihren Reihen hat – Bravo!

Ja und Sandra Wegmüller: Als neues Mitglied hat sie angeblich an der letzten GV gefragt: „Chan ich grad in Vorstand cho?“ Die Berichteschreiberin weiss aber: „Es bitzli schupfe hät mer sie scho müesse“.

Vom Samichlaus bekamen auch noch die Vorstandsmitglieder Fränzi Nater (Präsidentin), Nunzia Curro (Aktuarin), Susanne Ehm (Kassiererin), Mary Wichser und Véronique Lambert ebenfalls ein spezielles Chlaus-Säckli überreicht. Darin war nebst einigen Süssigkeiten als Überraschung ein Piccolo-Prosecco!

Bald verabschiedete sich der Chlaus samt Schmutzli und uns wurde das feine Dessert (gebrannte Crème nach Grossmutterart) serviert. Langsam ging der Abend zu Ende und alle freuen sich auf ein nächstes Mal.

Olga Zumstein

Genossenschaft Oberheimet

Einladung zur 46. Generalversammlung

Freitag, 10. April 2015, 19.30 Uhr

**in der Senfmühle (hinter Obere Mühle)
Oberdorfstrasse 15a, 8600 Dübendorf**

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 45. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht
5. Statutenrevision (Anpassen der Unterschreibenden)
6. Jahresrechnung 2014
7. Hüttentaxen
8. Budget 2015
9. Wahlen
10. Wasserversorgung
11. Umbau / Duschen
12. Verschiedenes

Anträge zuhanden der 46. Generalversammlung sind bis spätestens 30. März 2015, schriftlich zu richten an: **Thomas Kuhn, Zimikerried 8, 8603 Schwerzenbach, E-mail: tkuhn@gmx.ch**

Anschliessend an die GV offeriert die Genossenschaft ein Nachtessen.

Vorstand Genossenschaft Oberheimet



Reservation Vereinshaus „Oberheimet“, Turnverein Dübendorf

Unser schönes Vereinshaus in Filzbach auf dem Kerenzerberg kann gemietet werden.

Reservationsübersicht unter www.tv-duebendorf.ch/Ferienhaus

Reservierungen nimmt entgegen: **gehrigwalter@bluewin.ch** oder **Maria Gehrig Tel. 044 821 13 79**

Turnveteranen

Einladung zur 78. Generalversammlung

Freitag, 17. April 2015, 19.00 Uhr

**im Restaurant «La Cantina»
im Schörli 5
8600 Dübendorf-Gfenn**

Traktanden:

1. Eröffnung/Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 77. Generalversammlung
4. Mitgliederbewegung
5. Jahresbericht des Obmanns
6. Mitglieder-Umfrage 2014
7. Jahresprogramm 2015
8. Statuten (Erstausgabe)
9. Jahresrechnung 2014
10. Mitgliederbeitrag 2015
11. Budget 2015
12. Wahlen
13. Anträge
14. Ehrungen/Ernennungen
15. Verschiedenes/Mitteilungen

- Die Eröffnung der Versammlung beginnt pünktlich um 19.00 Uhr.
- Anschliessend an die Generalversammlung wird ein einfaches Nachtessen offeriert.
- Die Einladung mit allen Beilagen wird den Mitgliedern bis spätestens 16. März 2015 per E-Mail, resp. per Post (wenn keine Mail-Adresse bekannt) zugestellt.
- Mitglieder, die auf eine Mitfahrgelegenheit angewiesen sind, melden sich rechtzeitig beim Obmann.
- Der Vorstand rechnet mit einer erfreulichen Beteiligung! Wer verhindert ist, richtet seine schriftliche Entschuldigung rechtzeitig an den Obmann.

Obmann
Werner Schüpbach

Kontakt Daten Obmann:

Werner Schüpbach
Lärchenweg 11
8309 Nürensdorf

Tel. 044 836 75 21
E-Mail: werner.schuepbach@bluewin.ch

dies & das

Weinbestellung 2015

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines von Bernard Vuagnat kann ab sofort wieder bestellt werden und zwar zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahr.



Mondeuse: Diese Rebe der Genfer Gegend ist etwas eckig, mit ziemlich viel Gerbstoff und einem besonderen Pfeffer- und Kleinfrüchte-Aroma. Mundet ausgezeichnet zu rotem Fleisch.

Gaminot: Dieser Wein ist aus einem Drittel Gamay und zwei Dritteln Pinot Noir zusammengesetzt. Der Gamay bringt ihm seine Harmonie und seine Fruchtigkeit, der Pinot Noir seinen Körper und seine Eleganz. Der Gaminot wird zu Fleisch mit Sauce empfohlen.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2015 an folgende Adresse:**

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf

Email: fredi.styger@glattnet.ch

Die Abholung findet wieder bei Laurenz Fischer statt. Der genaue Zeitpunkt wird später bekannt gegeben.

À votre santé!

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton)

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle 2014	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle 2013	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc 2013	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer 2013	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay 2014	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot 2014	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau 2014	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rotwein	Gaminot 2012 (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.00
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau 2014	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Mondeuse 2013	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00
Rotwein	Gamaret 2013 (Gamay X Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire 2014 (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MwSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. Email

Datum Unterschrift

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

23.03	Meyer Sophie	92 Jahre	30.03	Richter Nelly	70 Jahre
19.03	Wunderlin Franz	89 Jahre	15.04	Jordi Alfred	70 Jahre
12.04	Pantli Alwin	89 Jahre	28.04	Kiefer Max	70 Jahre
23.04	Dobesch Christine	88 Jahre	14.05	Scherrer Verena	70 Jahre
21.05	Buff Walter	84 Jahre	23.05	Iten Erwin	70 Jahre
20.05	Nielsen Silvy	83 Jahre	15.06	Horst Peter	70 Jahre
08.05	Kuhn Paul	81 Jahre	25.04	Schuler Theres	65 Jahre
27.05	Rechsteiner René	80 Jahre	09.06	Montagni Lorenzo	65 Jahre
03.04	Masoch Sergio	75 Jahre	13.05	Aebli Werner	60 Jahre
10.05	Balle Hans	75 Jahre			



Am 1. November 2014 erblickte Mael, Sohn von Sandra und Stefan Sigrist, das Licht der Welt.

Der Gesamtturnverein gratuliert den Jung-Eltern herzlichst und wünscht ihnen alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zukunft.

Termine

12./13.03.15	DR	Helfereinsatz, GV Raiffeisenbank
14.03.15	TV / DR	Leiterkurs, Weiningen
14.03.15	Vorstände	GLZ-Breitensportkonferenz, Weiningen
27.03.15	MR	Volleyball Plauschturnier, Richterswil
28.03.15	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Nürensdorf
11.04.15	MR	GP Dübendorf
09.05.15	MR	Männerturntag, Bäretswil
14.05.15	TV	Quer durch Zollikon
30.05.15	GO / DR	Hüttenputzete im Oberheimet, Filzbach
31.05.15	Jugi / Mädchenriege	Jugendsporttag
06./07.06.15	FR	Turnfahrt
11.06.15	MR	Minigolfturnier

Generalversammlungen 2015

Fr 13.03	19.30 Uhr	TV/Stammverein	Rest. La Cantina
Fr 10.04	19.30 Uhr	Gen. Oberheimet	Senfmühle
Fr 17.04	19.00 Uhr	Turnveteranen	Rest. La Cantina

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien Mo 20. April bis Fr 1. Mai 2015

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 2 / 15 **30. April 2015**

Leserbeiträge senden an: Tanja Zufelde, Chürzistrasse 21, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: tanja.zufelde@glattnet.ch